

Wagen für 16 Notebooks, Grundschule, 15,6"

Beitrag von „goeba“ vom 17. Oktober 2019 14:41

Zitat von Meerschwein Nele

P.S. Als Insidertipp aus eigener Erfahrung und aus dem Austausch und den Gesprächen mit der Stadt Dortmund auf dem letzten Treffen Dortmunder Schuladmins: ich würde bei der Planung von Schulausstattungen auf keinen Fall in Richtung Laptops gehen sondern eher wlangestützte Tablets anschaffen. Sowohl die mediendidaktische als auch gesellschaftliche Entwicklung geht klar in die Richtung solcher Endgeräte und die Schulträger müssen bei der Gestaltung der Rahmenverträge immer mit einem Vorlauf von ca. fünf Jahren planen.

Ich beobachte das zwar auch, dass der "Trend" an Schulen Richtung Tablets geht, aber warum? Tablets sind ganz klar Konsumgeräte, keine Arbeitsgeräte. Sollen Schüler nun arbeiten oder konsumieren an der Schule?

Das beziehe ich jetzt ausdrücklich auf meinen Bereich (Gymnasium mit Schwerpunkt Oberstufe und Informatik), in der Grundschule würde ich da vermutlich nochmal anders drüber nachdenken.

In Informatik ist die Sache recht klar: Entwickler arbeiten nicht mit Tablets. Bei Apple gibt es die Entwicklertools gar nicht fürs iPad, das ist überhaupt nicht vorgesehen.

Aber auch das Schreiben einer Hausarbeit stelle ich mir auf dem Tablet - wenn gleich nicht unmöglich, zumal mit einem Tastaturcover - nach wie vor schwierig vor.

Was die gesellschaftliche Entwicklung betrifft, so geht der Trend insgesamt Richtung Smartphone, PCs als "Freizeitgeräte" werden damit weitgehend überflüssig. Aber an der Schule? Ich weiß nicht.

Hinzu kommt noch das Ökosystem der Tablets (Android oder IOs), wo exakt die gleichen Apps laufen wie auf Handys. Die App-Hersteller designen ihre Apps sowieso hin zu größtmöglicher Sogwirkung, ob das so schlau ist, ein solches Gerät als Arbeitsgerät zu haben, wage ich stark zu bezweifeln.